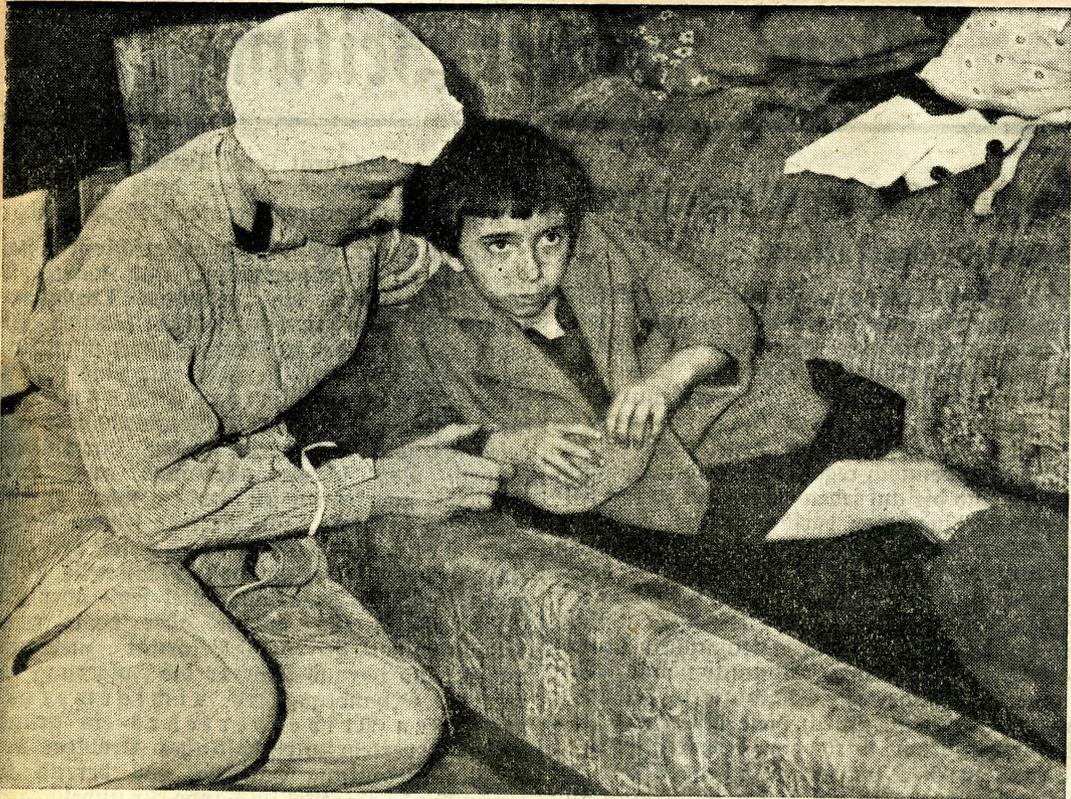




Vor der Wäsche



Was geschieht mit uns?



Serbische Kinder in der Schweiz

In der Nacht vom Sonntag auf den Montag trafen in Chiasso 453 Kinder aus Serbien ein, die in die Obhut des Schweizerischen Roten Kreuzes, Kinderhilfe, genommen werden und nun einen dreimonatigen Erholungsaufenthalt in tessinischen Heimen verbringen. Die Knaben und Mädchen im Alter von sechs bis zehn Jahren wurden durch den Grenz-Sanitätsdienst einer Untersuchung unterzogen, gewaschen und wo nötig neu eingekleidet. Unser Bild zeigt Serbenkinder bei ihrer ersten Verpflegung auf Schweizerboden.

Die Pressestelle des Roten Kreuzes, Kinderhilfe, teilt ferner mit: Am Sonntagabend gegen 10 Uhr trafen in Chiasso 453 serbische Kinder, darunter 121 Mädchen und zwei kleine Schweizer, aus Belgrad ein, die zu einem dreimonatigen Erholungsaufenthalt in die Schweiz gekommen sind. Die Reise dauerte 1 1/2 Tage. Die Kinder, welche von deutschen Pflegerinnen und einem serbischen Arzt begleitet waren, befanden sich in verhältnismäßig gutem hygienischen Zustand. Nach den sanitärischen Untersuchungen am Montagmorgen wurden die kleinen Gäste in vier Heimen im Tessin untergebracht. Nicht allein von den organisatorischen Möglichkeiten des Schweizerischen Roten Kreuzes und der freiwilligen Mitarbeit seiner Helfer und Helferinnen sind solche Kollektivunterbringungen kriegsgeschädigter Kinder weiterhin abhängig, sondern vor allem von der Unterstützung des gesamten Schweizervolkes, das seinen Helferwillen am schönsten durch die Teilnahme an der Wochen-Batzen-Aktion beweisen kann.